

Ausschussmitglied Momberg merkt an, dass aufgrund der KiBiz-Novellierung eventuell die Notwendigkeit einer Neugestaltung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege bestünde. Er regt die diesbezüglich die Gründung eines Arbeitskreises an.

Die Verwaltung kann die Bildung eines Arbeitskreises zumindest momentan nicht befürworten, da zum einen die durch den Jugendhilfeausschuss sowie den Rat beschlossene bisherige Gestaltung der Elternbeiträge mit der betreuungsformübergreifenden Geschwisterkindbefreiung sowie den beiden beitragsfreien Vorschuljahren im Quervergleich mit anderen Kommunen bereits sehr familienfreundlich ist. Zum anderen gibt es verwaltungsseitig derzeit keine Ressourcen für einen solchen Arbeitskreis. Des Weiteren müssen bei einer Neugestaltung der Elternbeiträge die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt berücksichtigt werden.